

## Offene Harnröhrenplastik (evtl. mit Mundschleimhaut)

Sehr geehrter Patient,

wir möchten Sie über die bei Ihnen geplante Operation der offenen Harnröhrenplastik und Ihren stationären Aufenthalt informieren.

Bei Ihnen soll wegen einer Verengung der Harnröhre eine sogenannte offene Harnröhrenplastik durchgeführt werden.

Bei der Operation wird ein kleiner Hautschnitt am Damm (zwischen After und Hodensack) gemacht. Von hier wird die Harnröhre dargestellt und die Engstelle eröffnet. Bei kurzstreckigen Verengungen der Harnröhre wird die Enge entfernt und die Enden der Harnröhre werden wieder aneinandergenäht.

Sollte bei Ihnen eine langstreckige Verengung der Harnröhre bestehen, wird die Enge eröffnet und ein Stück Mundschleimhaut in die Harnröhre eingenäht. Das Stück Mundschleimhaut wird während der Operation entweder von der Unterlippe oder von einer Wange entnommen und dann in die Harnröhre eingenäht. Die Entnahme der Mundschleimhaut wird von einem HNO-Arzt durchgeführt.

In besonderen Situationen (gesamte Harnröhre befallen, sehr lange Verengungen) kann die Harnröhre nicht mit einer einzigen Operation repariert werden. Dann muss ein weiterer Eingriff folgen. Dies wird hier nur deshalb erwähnt, weil die Entscheidung in seltenen Fällen erst während der OP getroffen werden kann.

Die möglichen Risiken, Komplikationen und Alternativen zu dem geplanten Eingriff werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch nahebringen und Ihr persönliches Einverständnis dokumentieren. Selbstverständlich erhalten Sie eine Kopie der Einverständniserklärung für Ihre Unterlagen ausgehändigt.

Bei der Aufklärung bitten wir Sie um die Telefonnummer der Ihnen nahestehenden Angehörigen, damit sie der Operateur unmittelbar nach der Operation telefonisch über den OP-Verlauf informieren kann. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um einen kurzen Hinweis Ihrerseits.

### Ablauf Ihres stationären Aufenthaltes:

Nach der Operation kommen Sie nach einem kurzen Aufenthalt im Aufwachraum direkt in Ihr Zimmer. In der Regel können Sie die Klinik ca. 1 Woche nach der Operation wieder verlassen.

#### *Drainagen:*

Bei der Operation werden in der Regel keine Drainagen eingelegt. Sollte dies doch erforderlich sein, werden diese ca. 2-3 Tage nach der Operation entfernt.

OP Offene Harnröhrenplastik	Version 01 Stand - 06/2020	Seite 1 von 3
Erstellt: T. Kaß	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

## *Postoperative Schmerzen:*

Die postoperativen Schmerzen sind in der Regel gering. Sollten die Ihnen zur Verfügung gestellten Schmerzmedikamente nicht ausreichen, melden Sie sich bitte beim behandelnden Pflegepersonal oder Ihrem Stationsarzt.

## *Harnröhren- und Bauchdeckenkatheter:*

Während der Operation wird Ihnen sowohl ein Harnröhrenkatheter als auch ein Bauchdeckenkatheter eingelegt. Über diese Katheter wird der Urin aus der Harnblase abgeleitet. Der Harnröhrenkatheter wird noch während des stationären Aufenthaltes vor Ihrer Entlassung entfernt. Sie werden mit dem liegenden Bauchdeckenkatheter und einem Beinbeutel entlassen, damit auch zu Hause der Urin noch ungehindert abfließen kann und die Naht an der Harnröhre heilt. Der Bauchdeckenkatheter bleibt für insgesamt 3 Wochen liegen. Sie erhalten bei der Entlassung von uns einen ambulanten Termin zur Entfernung des Katheters.

## *Mobilisation*

Ebenso wichtig für das Heilen der inneren Nähte kann eine zeitlang Bettruhe oder das Sitzen ausschließlich auf einem sehr weichen Kissen. Fragen Sie nach der Operation, ob Sie bei Ihrer Mobilisation etwas beachten müssen.

## *Kostaufbau:*

Bereits am Abend des OP-Tages dürfen Sie trinken und eine Kleinigkeit essen. Ab dem 1. postoperativen Tag haben Sie hinsichtlich der Nahrungszufuhr keine Einschränkungen.

## *Duschen:*

Sobald die Drainagen entfernt sind, dürfen Sie nach Absprache mit dem Pflegepersonal duschen. Duschen Sie bitte mit dem Verband und lassen Sie sich nach dem Duschen den Verband durch das Pflegepersonal wechseln.

## *Thromboseprophylaxe:*

Zur Vermeidung von Thrombosen erhalten Sie während des stationären Aufenthaltes täglich eine Bauchspritze vom Pflegepersonal. Je nach Mobilisation müssen Sie diese Thromboseprophylaxe evtl. zu Hause fortsetzen. Eine genaue Information hierüber erhalten Sie im Entlassungsbrief.

## *Was dürfen Sie bzw. worauf sollten Sie zu Hause achten?*

Sie sollten sich die nächsten drei Monate nach der Operation schonen und das Heben schwerer Lasten vermeiden. Außerdem sollten Sie für drei Monate kein Fahrrad- oder Motorradfahren. Die körperliche Aktivität sollten Sie langsam steigern je nach dem körperlichen Allgemeinbefinden.

OP Offene Harnröhrenplastik	Version 01 Stand - 06/2020	Seite 2 von 3
Erstellt: T. Kaß	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Aspirin, Clopidogrel, Marcumar) sollten Sie erst nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Stationsarzt bzw. Hausarzt wieder einnehmen.

Hinsichtlich diätetischer Maßnahmen bzw. Flüssigkeitszufuhr bestehen unsererseits keine Einschränkungen. Die ärztlichen Nachkontrollen sollten in Absprache mit Ihrem Hausarzt bzw. Urologen in regelmäßigen Abständen erfolgen. Genauere Details erhalten Sie von Ihrem betreuenden Hausarzt bzw. Urologen.

Am Tag der Entlassung erhalten Sie einen Entlassungsbrief. Er enthält alle wichtigen Informationen für Ihren Urologen und Hausarzt, bei dem Sie sich bitte zeitnah nach der Entlassung vorstellen sollten. Befunde, die noch ausstehen, erhalten Sie gesondert in einem ergänzenden Bericht. Bei Tumorerkrankungen ist es zusätzlich üblich, dass der histologische Befund in einer Tumorkonferenz besprochen wird. Das Ergebnis der Tumorkonferenz wird ebenfalls Ihrem Hausarzt bzw. Urologen zugesandt.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt. Hat die Arztpraxis geschlossen, wenden Sie sich bitte direkt an den Funktionstrakt der urologischen Klinik (Tel.: 05361 80-3229), ab 15:30 Uhr und an den Wochenenden an die zentrale Notaufnahme des Klinikums (Tel: 05361 80-1570), die dann den diensthabenden Urologen verständigen wird.

Sollten Sie nach der Entlassung Fragen oder Anregungen haben, bitte zögern Sie nicht, uns über unser Sekretariat (05361 80-1740) zu kontaktieren.

Wir wünschen eine gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt und bitten Sie, die Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigten Zufriedenheitsfragebögen vor Entlassung abzugeben.

Ihr

Dr. med. A. Leitenberger und  
das Team der Urologischen Klinik

OP Offene Harnröhrenplastik	Version 01 Stand - 06/2020	Seite 3 von 3
Erstellt: T. Kaß	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit